

II-229 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
X. Gesetzgebungsperiode

22.1.1964

64/J

A n f r a g e

der Abgeordneten H a b e r l , M o s e r , B r a u n e i s , E x l e r ,
S p i e l b ü c h l e r und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen,
betreffend Errichtung eines eigenen Zollamtes im Gebiet der Bezirkshaupt-
mannschaft Liezen.

-.--.-.

Das Gebiet der Bezirkshauptmannschaft Liezen, das flächenmässig grösser ist als das Bundesland Vorarlberg ist, verfügt über kein eigenes Zollamt. Die zöllmässige Betreuung für dieses grosse Gebiet, das ausserdem zum Teil verkehrsmässig sehr ungünstig liegt, muss deshalb vom Zollamt Leoben durchgeführt werden. Dieser Zustand bringt für die Wirtschaft des Bezirkes grosse Nachteile und bedeutet auch für das Zollamt Leoben Schwierigkeiten. Die Beamten des Zollamtes Leoben haben oft Anreisen von über 100 km und sind für eine Zollabfertigung bis zu 9 Stunden mit der Bahn unterwegs.

Ein eigenes Zollamt im Bezirk würde also für die Wirtschaft des Gebietes eine schnellere Abfertigung und, da sämtliche Kosten des Beamten von der jeweiligen Firma getragen werden müssen, auch eine wesentliche Einsparung bedeuten. Bei einem Standort im Bezirk wäre aber auch für die Beamten eine wesentlich bessere Ausnützung der Arbeitszeit für ihre direkte Aufgabe möglich. als bisher bei den langen An- und Abreisezeiten. Der jetzige Zustand ist so, dass bereits ein Beamter ständig in Stainach stationiert ist, und hier die Zollabfertigungen bei der Molkerei Stainach durchführt. Die Fa. Bauknecht in Rottenmann und das VÖEST-Werk in Liezen müssen wöchentlich mehrmals aufgesucht werden. Die Veitscher Magnesitwerke in Trieben, die Neusiedler AG. in Weißenbach, die Firmen Saf, Groh und Wieser im Ausseerland müssen ebenfalls meistens wöchentlich aufgesucht werden. Darüber hinaus ist noch eine Reihe anderer Betriebe vorhanden, bei denen Zollabfertigungen vorgenommen werden müssen. Die Wirtschaft des Gebietes verlangt daher entschieden ein eigenes Zollamt, weil es Kostenersparungen für sie bringt und ausserdem auch ein Schritt zur Verwaltungseinsparung sein würde.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Finanzen die nachstehende

A n f r a g e :

Ist der Herr Bundesminister bereit, für die Errichtung eines eigenen Zollamtes im Gebiet der Bezirkshauptmannschaft Liezen einzutreten und zu dessen Errichtung raschest die notwendigen Schritte einzuleiten?

-.--.-.-.-.-.-.